

Kunze

Stuttgart d. 15. Sept. 1898
 Werastr. 20.

Sehr geehrter Herr Doctor.

Ich habe leider von Mauderney und
 Gabygebrüderhalt schon seit Jahren mühen,
 habe aber noch gar keinen Müß an die für
 meinen fernende Arbeit zu gehen, und rede
 mir ein, ich müßte mich erst ganz Tag wieder
 acclimatieren und von der Lust an
 die Pflanzung im Herbst so schonen Mühen
 genießen. Aber die erste Pflanzung, die ich erfüllen
 will, ist Ihnen meinen Dank anzukündigen für
 die Anzeige des s. Knaben in den Blättern
 für l. U. und für die übersetzten (s. z. B.
 ges.) Aufsätze in der Gendarmen, H. Fr. Pflanz

n. d. l. f. l. 11.

Richtig und fein - wäre in der Kürze meine
Ankündigung über diese. Bei Georg Ebers hätte ich
noch zu Gunsten zu glücken: Sie haben an
und für sich durchaus Recht in Bezug auf den
Tadel, aber ich glaube nicht, daß Litterarische
Verordnungen allein Ebers veranlassen
sollen, weiter zu schreiben. Der Kenner Autor
müßte sich Gesellschaft verschaffen durch seine
Pflanzungsstellen - das geschehe für ihn zu
seiner Laber. So geht damit ja oft eigen-
thümlich. Die Volkstheorie ist häufig sehr schön.
Ich kann einen Richter, der alle Malt für be-
stimmte Vorabsatz hält, die seine Schriften die
Längere nicht für so sehr wie die früheren enthält.
Ebers mag es auch so gegangen sein. Ich habe seine
früheren Werke nicht gelesen.

Moritz von Schwind konnte ich nicht persönlich,
man muß nicht was. Coluthow und ich konnten

fünzig mit Bon. Genelli an dessen Handb. f. f.
auf Bahl war da u. knute, man ist nicht in
in Wasser, nur Baden in Bier trank. Oft ist
auf Schwind. Das gab es ein riesiges Defizit
über W. v. Kaulbach. Das war in uniser erst
Münster Zeit auf vor Genelli's allgem. in
Anstaltung seit J. v. Schack u. Schwind's Fröhen

Das ist zum Major u. Holz u. f. f. in
riesigen Tugenden im f. f. Knaben u. f. f.
m. f. f. : es sind Gestalten ganz nach dem
Leben bezüglich der Charaktere.

Der Beowulf ist, weil ich in Amt
d. f. f. u. f. f. in Collegium, w. f. f.
ist d. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f.
u. f. f. , so vorwärts war, daß ich mir sagte:
was brauchst du andere Menschen? Lebe mit
t. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f.
bildungslos. Ich hatte damals Jahr lang
u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f.
ist denn so. So sollten wir sein, gesund, geistig
u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f. u. f. f.

sein. Dazu dülff dir und dir. Also auf
kein ewiges Gott. Garakhan 2. Gammil Jazt
Jazt.

Jazt soll ibrigens noch abmal Audant kommen,
man noch abmal kommt. Vor das Land freilich steht
ist in Gammil- (Katalys-) Arbeitan nicht ersichtlich
Arb. - Herr Vorleser Emil Flauff hat mir geschrieben,
daß er Briefe an die Gesellschaft hat und daß er die
selben kennt und wie er die schätzt.

Wir sind nicht fränke, wenn die Freunde
an meinen Müß- 2. Müß- (Müß-) fänden
und diese dülfften Gott - Rouman stand behauptet
machten dir Herr Gesellschaft Kritik, brüder ist
nicht zu sagen.

In der Hoffnung, daß ich mich weiter dabei
glück habe, wie beim süßen Knaben

Ihr
Sachstung voll ergebnen
Clemke.